



Naturwärme-Partnerschaft zwischen Spillern und EVN

Vorstellung des Projektes „Fernwärme für Spillern“

Die EVN errichtet in Spillern ein Fernwärmenetz sowie ein Biomassekompaktheizwerk mit einer Leistung von 1.000 kW. Das bedeutet einen Einsatz von rund 1.000 Schüttraummeter Hackschnitzel pro Jahr.

Künftig werden bis zu 200 Haushalte in Spillern umweltfreundliche Fernwärme beziehen können. Über das rund 1,2 km lange Wärmenetz werden künftig die gemeindeeigenen Anlagen im Zentrum von Spillern, wie Kindergarten, Gemeindezentrum, Volksschule, Kindergartenneubau, Wohnprojekt „Betreubares Wohnen“, sowie bestehende Wohnhausanlagen und derzeit im Bau befindliche Anlagen der SG Neunkirchen ihre Wärme beziehen. Auch an der Trasse liegende Einfamilienhäuser können angeschlossen werden.

Das Projekt hat ein Investitionsvolumen von € 700.000 und ermöglicht CO₂Einsparungen von rund 300 Tonnen pro Jahr.



Fotocredits: EVN

Personen: v.l.n.r.: Direktor Hans Knoll (SG Neunkirchen), GR. Ing. Thomas Speigner, Geschäftsführer Ing. Gerhard Sacher (EVN Wärme GmbH.), GR. Manfred Jonak, Vizebürgermeister Josef Bedliwy, Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl Sablik, Ing. Herbert Steinhauser (Leiter EVN Stockerau), Ing. Andreas Hahn (EVN Stockerau).

Bürgermeister Univ. Doz. Dr. Karl Sablik: „Spillern ist seit vielen Jahren Klimabündnisgemeinde und hat sich schon lange mit dem Projekt der Fernwärme beschäftigt; durch die Zusammenarbeit mit der EVN und der Errichtung dieses Heizwerkes ist der Gemeinde ein Etappensieg gelungen.“

EVN Wärme GesmbH. Geschäftsführer Ing. Gerhard Sacher: „Der Einsatz erneuerbarer Energien ist für die EVN

insbesondere im Wärmebereich seit vielen Jahren von großer Bedeutung. Die EVN betreibt heute mit Partnern aus der Landwirtschaft und der Sägeindustrie bereits 49 Biomasseanlagen in ganz Niederösterreich. Mit einem Einsatz von rund einer Million Schüttraummeter Hackschnitzel ist die EVN der größte Naturwärmeversorger aus Biomasse in Österreich. Bereits 60% der von der EVN gelieferten kommunalen Fernwärme stammt aus Biomasse. Die EVN leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in Niederösterreich.“

Ergebnis der Gemeinderatswahl

Abgegebene Stimmen	1.377
Gültige Stimmen	1.364
Ungültige Stimmen	13

Partei	Stimmen
SPÖ.....	846 (902)
ÖVP	280 (194)
Grüne	108 (80)
FPÖ	130 (0)

Ergibt einen Mandatsstand von:

SPÖ	13 (15)
ÖVP	4 (3)
Grüne	1 (1)
FPÖ	1 (0)

In Klammer die Ergebnisse vom Jahre 2005.

Die konstituierende Sitzung des Gemeinderates findet am 12. April 2010 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Spillern statt. Über das Ergebnis wird im nächsten Informationsblatt berichtet.

LKW-Durchfahrtsverbot

Die Marktgemeinde Spillern hat im Jänner 2010 wieder um ein LKW-Durchfahrtsverbot mit mehr als 3,5 t höchstzulässigem Gesamtgewicht beim Amt der NÖ Landesregierung angesucht. Dieses hat mitgeteilt, dass Ende April 2010 eine Erhebung über den LKW-Durchgangsverkehr durchgeführt wird. Die Marktgemeinde Spillern ist allerdings der Ansicht, dass auf eine Erhebung verzichtet werden kann, da fast alle Gemeinden im Bezirk Korneuburg entlang der A22 und der S1 bereits ein Durchfahrtsverbot bewilligt bekommen haben und in Spillern nur mehr eine Lücke geschlossen wird.